

Seligenstadt

Bilanz 2009				
Aktiva		Passiva		
1	Anlagevermögen	124.506	1 Eigenkapital	85.254
			1.3.2 davon Jahresergebnis	0
2	Umlaufvermögen	8.240	2 Sonderposten	17.562
2.4	davon flüssige Mittel	7.089	3 Rückstellungen	22.147
3	Rechnungsabgrenzung	44	4 Verbindlichkeiten	7.699
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	5 Rechnungsabgrenzung	127
	Summe Aktiva	132.790	Summe Passiva	132.790

Einwohner	21.729	Verwaltung		
Ortsteile	3	138,0 Mitarbeiter zuzügl.	57,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft		
GrdSt A	240	km eigenes Straßennetz	91	
GrdSt B	270	1 Kindergärten mit	100	Plätzen
GwSt	350	2 Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35,97	0 Stadthalle	3	Bürgerhäuser
Schulumlage	20,03	1 Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für Wasser, Abwasser		0 Sporthallen	8	Sportplätze
Eigengesellschaft für				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴			
Ordentliche Erträge	50 bis 55						29.213	31.339			nein	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						36.457	36.443			nein	nein
Verwaltungsergebnis							-7.244	-5.103			nein	nein
Finanzerträge	56,57						279	194			ja	ja
Finanzaufwendungen	77						324	231			nein	nein
Finanzergebnis							-45	-37			ja	ja
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-7.289	-5.141			nein	nein
außerordentliche Erträge	59						0	0				
außerordentliche Aufwendungen	79						83	0				
Außerordentliches Ergebnis							-83	0				
Jahresergebnis							-7.372	-5.141				

Ergebnishaushalt in T €

- Verwaltungs-ergebnis
- Finanzergebnis
- Außer-ordentliches Ergebnis
- Jahres-ergebnis

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010	
Finanzmittelfluss													
aus Verwaltungstätigkeit	9						-3.561	-4.149				ja	ja
aus Investitionstätigkeit	15						-1.012	340					
aus Finanzierungstätigkeit	18						-318	-336					
Cash-Flow							-4.891	-4.145					
Finanzmittelbestand 1.1.	20						0	-4.891					
Finanzmittelbestand 31.12.							-4.891	-9.035					

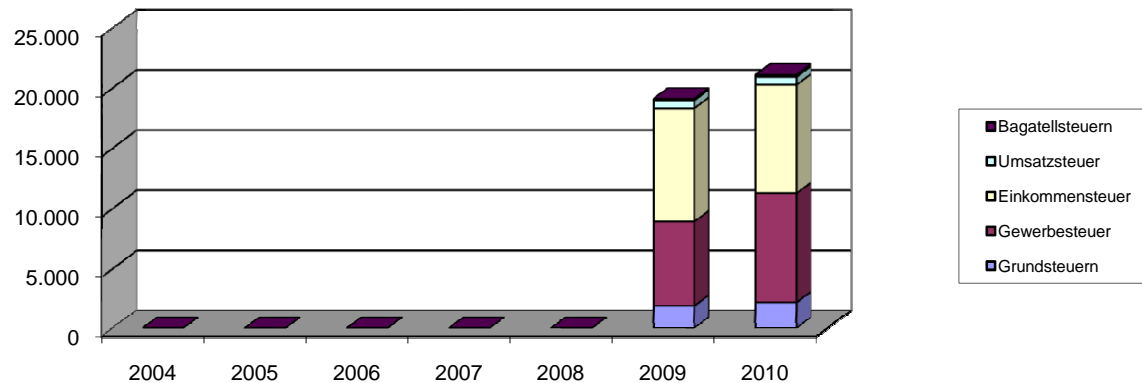
¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme treten bei einem negativen Cash-Flow auf.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010
	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner							21.729	21.729				
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55						29.213	31.339				
jährl. Veränderung							#DIV/0!	7,3%	Steuerquote ¹		65,5%	67,4%
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						3.547	0	Zuwendungsquote ²		17,1%	14,3%
Anteil an ordentlichen Erträgen							12,1%	0,0%	Gemeinschaftsteuerquote ³		52,5%	45,7%
Erräge aus Zuweisungen	54						5.006	4.481	Gewerbsteuerquote ⁴		36,6%	42,9%
davon vom Land	5401						2.241	1.566	Bagatellsteuerquote ⁵		0,6%	0,8%
Steuereinnahmen	55						19.129	21.118				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	10,4%				
pro Kopf							880 €	972 €				
Einkommensteuer	5500						9.400	9.000				
Anteil an Steuereinnahmen							49,1%	42,6%				
Umsatzsteuer	5504						650	650				
Anteil an Steuereinnahmen							3,4%	3,1%				
Grundsteuer A	5551						29	32				
Anteil an Steuereinnahmen							0,2%	0,2%				
Grundsteuer B	5552						1.930	2.216				
Anteil an Steuereinnahmen							10,1%	10,5%				
Gewerbsteuer	5553						7.000	9.060				
Anteil an ordentl. Erträgen							24,0%	28,9%				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	29,4%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010						5.680	7.240				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	27,5%				
pro Kopf							261 €	333 €				
Spielapparatsteuer	555912						85	125				
Hundsteuer	555920						35	35				
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0				

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
	(KVKR)						21.729	21.729				
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78						36.457	36.443	Personalaufwandsquote ¹		16,9%	18,3%
jährl. Veränderung							#DIV/0!	0,0%	Personalintensität ²		113,76	111,43
für Personal	62,63,64,65						6.176	6.683	Konsumaufwandsquote ³		63%	65%
davon für Versorgung	644-646						501	573	Sach- und Dienstleistgsintensität ⁴		24,5%	24,4%
pro Kopf							284 €	308 €	Zinslastquote ⁵		0,9%	0,6%
Personalbestand Kernhaushalt							134,00	138,00	Zinsdeckungsquote ⁶		1,1%	0,7%
für Personal der Eigenbetriebe							209	237	Abschreibungsintensität ⁷		12,8%	6,4%
Personalbestand Eigenbetriebe							57,00	57,00				
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe							6.386	6.920				
pro Kopf							294 €	318 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							191,00	195,00				
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69						8.931	8.898				
für Abschreibungen	66						4.659	2.346				
für Steuern	70,73,74						13.603	12.791				
davon GwSt-Umlage	738010						1.320	1.820				
davon Umlage an Gemeinden	7354						12.259	10.947				
für Zuweisungen	71						3.088	5.759				
für Transferleistungen	72						0	0				
für Zinsen	77						324	231				
Konsumaufwendungen *							23.178	23.917				
pro Kopf							1.067 €	1.101 €				

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

Aufwendungen in T€

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

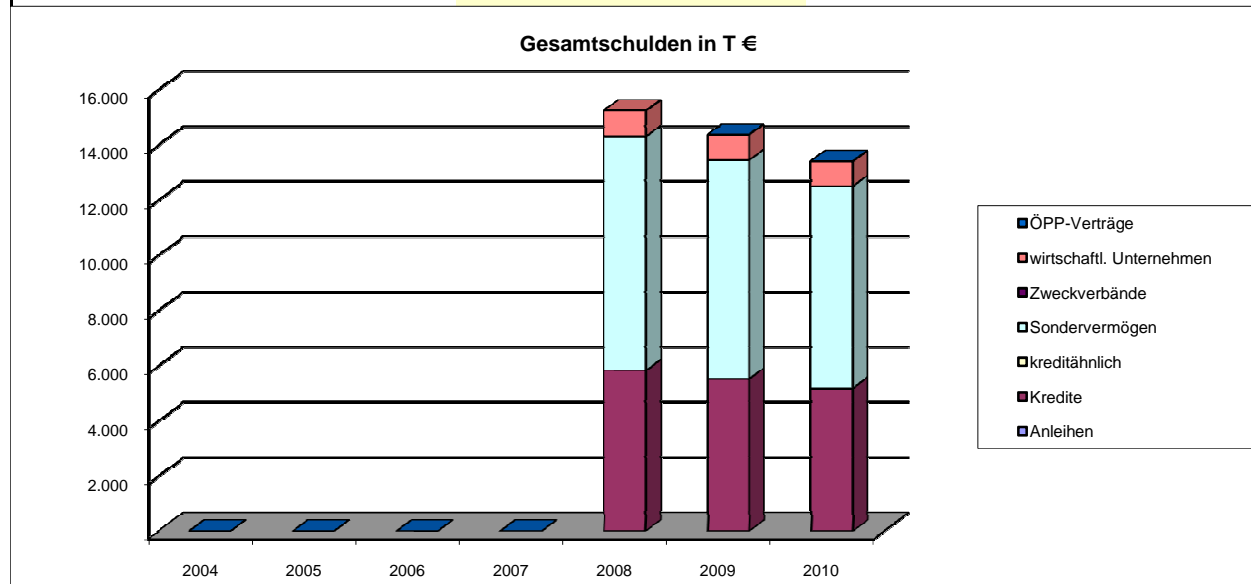
⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008					
Einwohner						21.729	21.729			
Bilanzsumme						132.790	0			
Anlagevermögen						124.506	0	Eigenkapitalquote ¹	64,2%	
Immaterielles Vermögen						3.048	0	Anlagendeckungsgrad ²	68,5%	
Sachanlagen						89.846	0	Anlagenintensität ³	93,8%	
Finanzanlagen						31.612	0	Reinvestitionsquote ⁴	135,5%	
Bruttoinvestitionen						6.312	0	Investitionsquote ⁵	1,3%	
Umlaufvermögen						8.240	0	Kreditlaufzeit ⁶	1,86	
flüssige Mittel						7.088,8	0,0	Steuerschuldenquote ⁷	0,40	
Rechnungsabgrenzungsposten						44	0			
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag						0	0			
Eigenkapital						85.254	0			
Netto Position						84.712	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen						542	0			
Ergebnisvortrag						0	0			
Jahresergebnis						0	0			
Sonderposten						17.562	0			
davon Investitionsbeiträge						7.985	0			
Rückstellungen						22.147	0			
davon Pensionsrückstellungen						8.044	0			
Verbindlichkeiten						7.699	0			
aus Kreditaufnahmen						5.868	0			
davon zur Liquiditätssicherung						0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen						1.102	0			
Rechnungsabgrenzungsposten						127	0			

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Einwohner					21.729	21.729	21.729	Aufwendg. Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb. außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					5.834	5.512	5.181	Dienstleistg. Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					4.951	5.512	5.181	EB Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK Eigenkapital
4. der Sondervermögen					8.465	7.925	7.306	gem. gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges. gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					935	919	904	GrdStA Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB Grundssteuer B
Summe					15.234	14.356	13.391	GwSt Gewerbesteuer
pro Kopf					701,09	660,68	616,27	ha Hektar
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					542	190	0	HH Haushalt
pro Kopf					24,94	8,74	0,00	inkl. inklusiv
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl. jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					542	190	0	KVVR Kommunalen Verwaltungskontenrahmen
1.4 Sonderrücklage								lfr. langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					0	22.147	0	Leistg. Leistungen
pro Kopf					0,00	1.019,24	0,00	öff.rechtl Lstg.-entgelte öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								
1. Gesamtbetrag der Mittel					13.320	13.320	13.320	ÖPP Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					6.191	6.169	6.105	ord. ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					19.511	19.489	19.425	Personalaufw. Personalaufwand
pro Kopf					897,92	896,91	893,97	Rechn.-Abgrenz.-Posten Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm. Unternehmen
								verbd. verbundene
								wirtschaftl. wirtschaftliche
								zus. zusätzlich